

Berlin, 29.11.2021

Liebe Freunde, Geschäftspartner und Kollegen,

Wie einige von Ihnen/Euch wissen, fahre ich seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 mehrmals im Monat einen Sattelschlepper im Fernverkehr. Im Juli kurz nach der Flutkatastrophe wurde ich angesprochen ob ich bereit wäre, einen **Hilfstransport ins Ahrtal** zu fahren. Ich hab nicht lange überlegt und ja gesagt. Bei näherer Betrachtung hab ich erstmal festgestellt dass so gut wie nichts vor Ort organisiert war.



Ich hab schließlich den ganzen Transport in den kleinen **Eifelort Houverath** via Facebook Gruppen und **meinen Kontakten in die Bustouristik organisiert** und eine Woche später gefahren.

Vor Ort entstanden sofort viele Kontakte und vor ein paar tagen erreichte mich ein Anruf einer meiner Ansprechpartner vor Ort aus Houverath. In Cuxhaven an der Elbe stehen **150 Tonnen Kalksandsteine**, die sie von einem Bauunternehmen gespendet bekommen haben und die nun **in die Eifel transportiert** werden müssen, damit sie in der Lage sind, **Häuser zu reparieren** und damit noch **winterfest** zu machen.

Lkws zu bekommen ist derzeit eh schon schwierig aber **ich habe Zugriff auf einen Sattelschlepper mit 25 Tonnen Zuladung**, den ich von meinem Spediteur mieten kann. Aktuell war ich vor 2 Wochen mit einem bereits finanzierten **Hilfstransport in der Eifel**. Ich hatte zwei große Seecontainer organisiert, die mit Baustoffen und Brennholz beladen von mir in den kleinen Ort **Hönningen** an der Ahr gebracht wurden. Der dortige Bürgermeister hatte einen Stellplatz vorbereitet, an dem ich die beiden Container abladen und vor Ort lassen konnte.



Es gibt dort wenig Lagermöglichkeiten also hab ich dafür gesorgt, dass die Container als feste Lagerfläche in der Eifel verbleiben können.

Mein erster **Spendenauftrag** vor 10 Tagen hat dazu geführt, dass ich am kommenden **Wochenende 5.12 – 7.12. mit 17 Tonnen Kalksandstein** aus Buxtehude sowie **5 Tonnen Brennholz** aus Bochum ins Ahrtal fahren kann. Für Ende Januar habe ich einen 3Achser Sattelaufleger vorreserviert, mit dem ich dann weitere 5 Transporte fahren möchte, damit am Ende **150 Tonnen palettierte Kalksandsteine** ins Ahrtal für die Reparatur und den Wiederaufbau von Häusern zur Verfügung stehen. Dazu brauche ich noch weitere Spenden. Von aktuell gespendeten 2100€ kann ich fast 2 Transporte finanzieren. Pro Transport etwa 1300€.

Dafür bitte ich um Ihre/Eure Unterstützung. Ich brauche etwa 6500€ um den kompletten Sattelzug zu mieten. Darin sind alle entstehenden Kosten für Fahrzeugmiete, Mautgebühren und Diesel für beide Touren enthalten.



Wenn Sie die Flutopfer im Ahrtal unterstützen wollen, bitte ich Sie um eine Spende auf folgendes Konto:

**Wolfram Goslich Commerzbank IBAN DE91 100 8 0000 01123 002 01
Kennwort: Hochwasserhilfe Ahrtal**

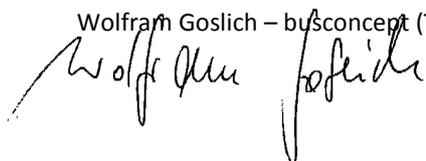
Nach den Transporten bekommen Sie/Ihr von mir **Infos, wie alles gelaufen** ist. Ich möchte, dass Sie wissen, wohin Ihr Geld geht.

Meine Ansprechpartner vor Ort sind BürgerInnen des Eifelortes

Houverath über die Facebook Gruppe „Eifel für Eifel“ sowie das **Katastrophen Management Team**(www.kamate.de), ein ehrenamtliches Team, das sich über ganz Deutschland verteilt. Darunter sind Handwerker, Sanitäter, Bürokaufleute und Freiwillige unterschiedlichster Nationalitäten. Und wie immer alles ohne jegliche kommunale Unterstützung(mit Ausnahme des Bürgermeisters) aber daran haben wir uns ja schon gewöhnt!

Kommen Sie gut durch den Winter, bleiben Sie gesund! Es grüßt Sie sehr herzlich

Wolfram Goslich – busconcept (Tel. 215 79 77 oder 0171 285 77 00)



)) 215 79 77
236 39 340
71) 285 77 00

www.busconcept.de
goslich@busconcept.de
St Nr. 18/313/51827

Commerzbank
IBAN DE91 100 8 0000 01123 002 01

